
Politologische Aufklärung – konstruktivistische Perspektiven

Reihe herausgegeben von
R. Martinsen, Konstanz, Deutschland

Die Entdeckung des Beobachters bezeichnet in der Gegenwart die zentrale intellektuelle Herausforderung in den modernen Wissenschaften. Der dadurch in zahlreichen Disziplinen eingeleitete „constructivistic turn“ stellt in Rechnung, dass es keinen Zugang zu einer beobachterunabhängigen Realität gibt. Erkenntnisprozesse bilden demnach die Realität nicht einfach ab, sondern sind vielmehr aktiv an ihrer Erzeugung beteiligt. In den letzten Jahrzehnten hat in den Geistes- und Sozialwissenschaften bereits in weiten Bereichen eine Ausdifferenzierung des konstruktivistischen Diskurses stattgefunden – in der Politikwissenschaft setzte diese Entwicklung jedoch erst mit Verzögerung ein. Die Publikationsreihe „Politologische Aufklärung – konstruktivistische Perspektiven“ verfolgt ein Forschungsprogramm, das sich eine konstruktivistische Reformulierung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen und Begrifflichkeiten zum Ziel gesetzt hat. Dabei geht es in verschiedenen konstruktivistischen Varianten – wenn auch mit jeweils unterschiedlichen Akzentuierungen – stets um die Frage nach der Produktion von politischer Wirklichkeit und die Frage nach dem Status unseres Wissens.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/11333>

Oliver Marchart · Renate Martinsen
(Hrsg.)

Foucault und das Politische

Transdisziplinäre Impulse für die
politische Theorie der Gegenwart

 Springer VS

Hrsg.

Oliver Marchart
Institut für Politikwissenschaft
Universität Wien
Wien, Österreich

Renate Martinsen
Institut für Politikwissenschaft
Universität Duisburg-Essen
Duisburg, Deutschland

ISSN 2566-8390

ISSN 2566-8846 (electronic)

Politologische Aufklärung – konstruktivistische Perspektiven

ISBN 978-3-658-22788-3

ISBN 978-3-658-22789-0 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-22789-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Foucault und die politische Theorie <i>Oliver Marchart und Renate Martinsen</i>	
Teil I Theorie	
Foucaults Wende	9
<i>Philipp Sarasin</i>	
„Eine andere Vorgehensweise“	23
Erfahrung und Kritik bei Foucault <i>Thomas Lemke</i>	
Freiheit als Kritik	49
Zur Debatte um Freiheit bei Foucault <i>Karsten Schubert</i>	
Kritik, Widerstand und die Erben des Kynismus	65
Wahrsprechen und politische Praxis beim späten Foucault <i>Anna Wieder</i>	
Verdiktio und Denunziation	87
Foucaults Genealogie der Kritik und die Politik der Wahrheit <i>Andreas Folkers</i>	

Teil II Vergleich

Individuationskräfte	111
Metaphysik der Macht in Foucaults politischer Theorie <i>Kerstin Andermann</i>	
Determination und Kontingenz	137
Althusser, Foucault und die Erneuerung der Gesellschaftstheorie <i>Alexander Struwe</i>	
Wahrsprechen und Bezeugen	161
Politik der Wahrheit nach Michel Foucault und Donna Haraway <i>Katharina Hoppe</i>	
Sprachen des Widerstands	185
Zur Normativität politischer Artikulation bei Foucault und Rancière <i>Gerald Posselt und Sergej Seitz</i>	
Der Staat und die gelehrigen Körper	211
Zur politischen Transformation von Subjektivierungsweisen bei Michel Foucault, Norbert Elias und Pierre Bourdieu <i>Daniel Witte</i>	
Michel Foucault und die Frage der politischen Ontologie(n)	235
<i>Hagen Schölzel</i>	

Teil III Problematisierung

Zwischen Wahrheitspolitik und Wahrheitsmanifestation	257
Zur Genealogie des „Kommunistischen Manifests“ <i>Matthias Bohlender</i>	
„My body ≠ drug!“	281
Artikulationen post-pharmazeutischer Gesundheit in der Biopolitik der Innovation im Feld der regenerativen Medizin <i>Christian Haddad</i>	

„Pest“ und „Lepra“	309
Mechanismen der Un/Sichtbarkeit in der europäischen Asylpolitik <i>Mareike Gebhardt</i>	
Die „Dramatik des wahren Diskurses“	329
Zum analytischen und politiktheoretischen Gehalt von Foucaults Parrhesia-Vorlesungen <i>Jan Christoph Suntrup</i>	
Foucault, die Linke und seine Kritik des Neoliberalismus	353
<i>Clemens Reichhold</i>	
Autorenverzeichnis	379